

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlags-Wechsel!

[39683]

Aus dem Verlage des Hofbuchhändlers Herrn Wilhelm Friedrich hier gingen mit allen Verlagsrechten und Vorräten in meinen Besitz über:\*)

Eduard Engel's

### Geschichte der französischen Litteratur von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit.

34 Bogen groß Oktav. Elegant broschiert  
9 M; elegant gebunden 10 M 50 S.

und desselben Verfassers:

### Geschichte der englischen Litteratur von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit.

Mit einem Anhang:

#### Die anglo-amerikanische Litteratur.

44 Bogen groß Oktav. Elegant broschiert  
10 M; elegant gebunden 11 M 50 S.

Ich bitte, Bestellungen von jetzt ab mir zu überweisen, wogegen alle vor dem Verlagswechsel von meinem Herrn Vorgänger in Rechnung gelieferten oder ihm in der letzten Messe disponierten Exemplare mit ihm selbst zu verrechnen sind.

Haben Sie die Güte, diesen beiden vornehmen und anerkanntermaßen gangbaren Büchern, von denen ich hoffe, daß sie sich meiner Verlagsrichtung bestens anschließen werden, Ihr freundliches Interesse auch fernerhin zuzuwenden.

Um Sie zu thätiger Verwendung zu ermuntern und in Ihren Vertriebs-Manipulationen bestens zu unterstützen, bin ich gern bereit, mir bis 31. August c. zugehende feste Bestellungen mit

40% Rabatt

gegen bar zu effektuieren und an Freiemplaren

7/6 auch gemischt

zugestehen.

A cond.-Aufträge kann ich, da die Vorräte nur noch gering, nur bei gleichzeitiger fester Bestellung berücksichtigen.

Bei gebundenen Exemplaren (elegante Halbfranzbände!) berechne ich den Einband mit nur 1 M 15 S netto bar.

Hochachtungsvoll grüßend

Leipzig, den 3. August 1886.

B. Elischer.

\*) Wird bestätigt:

Wilhelm Friedrich.

[39684]

P. P.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hierdurch die Mitteilung bekannt zu geben, daß er infolge Übernahme der Direktorstelle der Aktiengesellschaft Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg sein seit dem Jahre 1867 betriebenes theol. Antiquariat mit allen Aktiven (Passiva nicht vorhanden) an die Firma J. Schweizer in München (Frz. Feigl & Jos. Eichbichler) käuflich abgetreten hat, welche es mit Hinzufügung des Beisages „Nachfolger“ ganz in der bisherigen Weise fortführen werden.

Ich bitte das mir in so großem Maße geschenkte Vertrauen auf meine Nachfolger zu übertragen, und sage schließlich noch der Köhling'schen Buchhandlung (H. Graf) in Leipzig für prompte und gewissenhafte Beforgung meiner Kommission meinen besten Dank.

München, 3. August 1886.

Carl von Lama.

[39685]

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß wir das von Herrn Carl von Lama käuflich erworbene Antiquariat unter der Firma:

#### Carl von Lama's Nachfolger, Antiquariat in München,

ganz in der bisherigen Weise weiterführen werden.

Im Interesse der Vereinfachung des Verkehrs wird Herr Franz Wagner in Leipzig auch für diese Firma unsere Kommission zu übernehmen die Güte haben.

Mit der Bitte, hiervon geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen unter dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Ergebenst

München, 3. August 1886.

Franz Feigl,  
Joseph Eichbichler,  
in Firma:

J. Schweizer, Buchhandlung u. Antiquariat  
und  
Carl von Lama's Nachfolger, Antiquariat.

[39686] Aus dem Verlage von A. Kufutjch in Ober-Slogau ging durch Kauf in meinen Besitz über\*):

#### Cassel, Dr. D., hebräisch-deutsches Wörter- buch nebst Paradigmen der Substantiva u. Verba. 2. Auflage.

Ober-Slogau, den 6. August 1886.

G. Handel.

\*) Wird hiermit bestätigt.

A. Kufutjch.

#### Verkaufsanträge.

[39687] Ein altrenommiertes Sortimentsgeschäft in Berlin mit treuer Kundschaft, in bester Geschäftsgegend, ist anderer Unternehmungen wegen so fort zu einem verhältnismäßig billigen Preise zu verkaufen. — Für junge Buchhändler bietet sich günstige Gelegenheit zur Etablierung. Gef. Offerten unter Chiffre A. 22339, an die Exped. d. Bl.

### Verlags-Verkauf.

[39688]

Pizan, le livre du chemin de long estude.  
(6 M.)

Schletterer, Studien zur Gesch. d. französ.  
Musik. 3 Bde. (15 M 30 S.)

Tappert, W., Gedichte. (2 M.)

beabsichtige ich einzeln oder zusammen zu verkaufen. Interessenten wollen sich gef. in direkten Briefen an mich wenden.

Berlin N., 1886.

R. Damköhler.

[39689] Eine Sortimentshandlung in einer großen norddeutschen Stadt ist zu verkaufen. Umsatz 22 000 M, Inventurwert netto 8000 M, Kaufpreis 15 000 M. Offerten unter G. G. 27501, befördert die Exped. d. Bl.

#### Kaufgesuche.

[39690] Rheinpfalz. — Auf alsbald oder später in einer Stadt der bayr. Rheinpfalz eine Buch- und Musikalienhandlung mit Nebenzweigen und wo möglich mit Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter K. B. 576, durch Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten.

[39691] Ein mittleres solides Sortiment in Berlin wird zu kaufen gesucht. Verschwiegenheit zugesichert. Offerten unter G. M. J. durch Herrn Bernh. Hermann in Leipzig.

#### Teilhabe gesuche.

[39692] Eine jüngere prosperierende Verlagsbuchhandlung guten Namens in einer angenehmen Stadt Norddeutschlands wünscht einen Teilhaber von tüchtiger verlegerischer Bildung aufzunehmen. Mit bloßer Kapitaleinlage ist nicht gedient. Es wird auf Herren reflektiert, die sich einer über das Durchschnittsmaß hinausgehenden allgemeinen und gesellschaftlichen Bildung erfreuen und zur weiteren Fruktifizierung außergewöhnlich guter Verbindungen mit Autoren Kapital einschließen können. Bewerbungen mit Angabe des allgemeinen und buchhändlerischen Bildungsganges und der Vermögensverhältnisse sub V. V. V. 25451, durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher.

#### Porträt Franz Liszt's

[39693] aus meiner Sammlung

Portraits berühmter Zeitgenossen  
(Kupferradierungen auf Chinoispapier.  
Format 38:50 Cm.)

115 Blatt à 1 M 50 S ord., 1 M no. bar.  
empfehle ich als eines der besten Porträts  
des berühmten Meisters und bitte zu ver-  
langen.

Breslau, den 5. August 1886.

S. Schottlaender.